

1 Zusammenfassung

In Folge von subjektiven Interpretationen und Einschätzungen bestimmter Situationen und Reize entstehen im Kontext von Lernen fortwährend Emotionen, die Auswirkungen auf Verhalten, Interesse, Motivation, Lernen und Leistung haben.¹ Lernsituationen sollten demnach so strukturiert sein, dass eine positive Rückkopplung zwischen Emotion und Kognition erfolgt.

Im Folgenden interessiert daher, ob ein didaktisch und methodisch strukturierter meeresbiologischer Lehrpfad an einem außerschulischen Lernort bewirkt, dass bei den Schülern zu diesem Zeitpunkt eine Zunahme an positiven Affekten zu verzeichnen ist.

Die dieser Fragestellung zugrundeliegende Studie wurde mit 62 Schülern² der fünften Jahrgangsstufe des Bielefelder Ratsgymnasiums durchgeführt. Neben dem Wissenserwerb (Bearbeitungsbögen) wurde die emotionale Befindlichkeit (selbstentwickelte Evaluation, PANAS) erfasst.

Die Ergebnisse der Studie bestätigen, dass es Zusammenhänge zwischen ausgewählten Items (z.B. Interesse, Motivation, Schwierigkeitsgrad der Aufgaben etc.) und der emotionalen Befindlichkeit (freudige Erregung, Begeisterung) der Schüler gibt und eine offene Unterrichtsform wie das Lernen an Stationen sowie eine didaktische und methodische Konzeption in Form eines Lehrpfads angezeigt ist und der Förderung, Erhaltung und Stärkung von Lernfreude, Interesse und Motivation Rechnung trägt.

¹ Pekrun & Jerusalem 1996b, S. 165

² Anm.: Personenbezeichnungen werden im Interesse der leichteren Lesbarkeit in der maskulinen Form verwendet. Sie beziehen sich – wenn nicht ausdrücklich anders hervorgehoben – selbstverständlich auf Personen beiderlei Geschlechts.